

Die Gruppe wird geleitet von



Dipl.-Psych. in Annemarie Bertl-Schüßler

Psychologin/ Psychotherapeutin
(Psychoanalyse)



Mag. a Ruth Paul

Hypnosepsychotherapeutin
in Ausbildung unter Supervision

Termine

Acht Sitzungen

Jeweils am Donnerstag von 9.00 bis 10.30 Uhr

Anmeldung

Ambulanzsekretariat

Universitätsklinik

für Medizinische Psychologie

6020 Innsbruck · Schöpfstraße 23a

Telefon 050 504-261 17

E-Mail lki.pl.med-psych-amb@tirol-kliniken.at

Gruppenraum

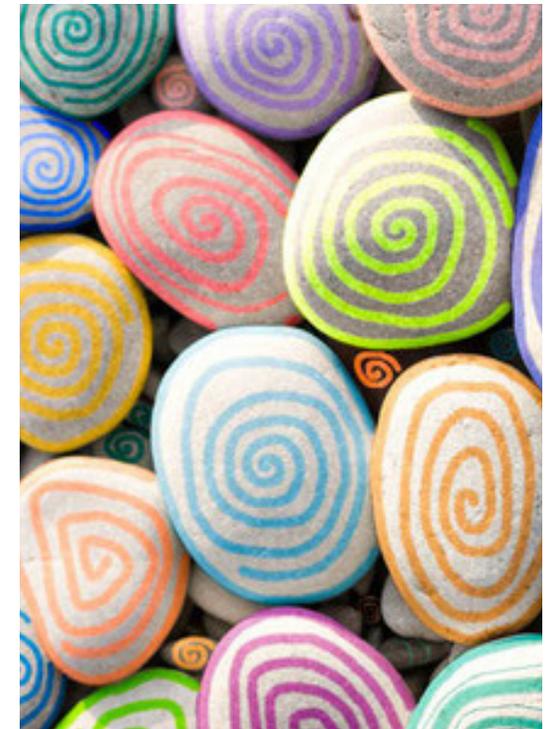
Universitätsklinik für Medizinische Psychologie

6020 Innsbruck · Speckbacherstraße 23



✗ Medizinische Psychologie
Ambulanzsekretariat - Anmeldung
Schöpfstraße 23a · Parterre

Bauchhypnose für ReizdarmpatientInnen



**Universitätsklinik für
Medizinische Psychologie**

Klinikdirektor: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schüßler
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

Was ist ein Reizdarm?

Von einer Reizdarmsymptomatik spricht man bei Beschwerden mit Schmerzen im Bauchraum, Druck- und Völlegefühl, Blähungen, Aufstoßen, Sodbrennen, Übelkeit und Erbrechen, wobei sich die Schmerzen nach dem Stuhlgang verringern. Oft kommt es zu einer Veränderung der Stuhlfrequenz und Stuhlkonsistenz.

Mögliche körperliche Ursachen des Beschwerdebildes müssen vor jeder psychotherapeutischen Behandlung medizinisch abgeklärt werden!

Laut Tiroler Ärztezeitung vom Oktober 2016 leiden weltweit rund 20 Prozent der Bevölkerung unter Beschwerden eines Reizdarmes, wobei Frauen häufiger betroffen sind.

Für PatientInnen mit diagnostizierter Reizdarmsymptomatik ist die Bauchhypnose aus ärztlicher Sicht das Mittel der Wahl.



Was ist Bauchhypnose?

Es ist ein nachweislich wirksames, auf den Bauch gerichtetes, hypnotherapeutisches Entspannungsverfahren, welches in therapeutisch angeleiteten Kleingruppen zur positiven Beeinflussung der Magen-Darm-Funktionen erlernt wird.

Was bieten wir an?

In acht wöchentlichen Sitzungen kann sich Ihr Bauchgefühl positiv verbessern. Sie können Ihr Leben wieder aktiver gestalten und Ihr Darm wird sich beruhigen. Sie werden achtsamer gegenüber Stressoren und lernen gelassener mit Belastungen umzugehen. Die PatientInnen werden gebeten, zwischen den Sitzungen auch zu Hause zu üben.

Vor Beginn und zum Ende der Gruppe werden standardisierte Fragebogentests durchgeführt, um die Erfolge der Bauchhypnose besser messbar zu machen.

